Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 45

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Delegiertenversammlung des SIA

(gs) Aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums der Sektion Thurgau fand die zweite Delegiertenversammlung dieses Jahres in Frauenfeld statt. Unter dem Vorsitz von Dr. *A. Jacob* tagten 131 Delegierte aus 19 Sektionen und 15 Delegierte der 11 Fachgruppen. Nach den Statuten könnten die Sektionen 170 und die Fachgruppen 22, total somit 192 Vertreter delegieren. Trotz des für manche Sektionen langen Anmarschweges waren in Frauenfeld 76% der möglichen Zahl von Delegierten anwesend. Wiederum nahmen einige Sektionen die Gelegenheit wahr, junge Mitglieder in Stellvertretung ständiger Delegierter mit den Fachgruppen und Sektionen der ganzen Schweiz in Kontakt zu bringen.

Budget

Das Central-Comité kann wiederum ein ausgeglichenes Vereinsbudget vorlegen. Die Beiträge für Einzelmitglieder und der Bürobeitrag können ohne Änderung beibehalten werden. Weil die Rechnung 1984 den Verkauf der neuen Leistungs- und Honorarordnungen enthält, lag sie sowohl bezüglich Ertrag und Aufwand ausserhalb des üblichen Rahmens. Deshalb ist gegenüber 1984 ein geringerer Umsatz zu erwarten.

Grössere Aufwendungen sind insbesondere für Informatik, Public Relations und die Verlags AG vorgesehen.

Erich Müller, Präsident der Sektion Thurgau, dankte den Delegierten aus der ganzen Schweiz, dass sie die Reise in die Ostschweiz nicht gescheut haben. Die Sektion Thurgau ist die zweitkleinste Sektion des SIA. Sie ist überschaubar und pflegt einen guten Kontakt unter den Mitgliedern. An einer Feier auf dem Wolfsberg gedachte sie ihrer Gründung. Eine Jubiläumsausstellung brachte einer weiteren Öffentlichkeit das Schaffen der Ingenieure und Architekten sowie die Leistungen des SIA zur Kenntnis.

Wahlen

Central-Comité: Für den zurücktretenden Masch.-Ing. *R. Favre,* Genf, der dem Central-Comité seit 1977 angehörte, wurde Arch. *E. Zurkirch,* Genf, einstimmig als Nachfolger gewählt.

Rechnungsrevisoren: Die bisherigen Rechnungsrevisoren Bau-Ing. *A. Prantl,* Thun, und Arch. *E. Rütti,* Zürich, sind ebenso wie der Ersatzrevisor Arch. *H.J. Zentner,* Lausanne, bereit, eine Wiederwahl anzunehmen und wurden mit Akklamation in ihrem Amt bestätigt. Anstelle von Kultur-Ing. *H. Zumbach,* Aarau, der nach langjähriger Tätigkeit zurückzutreten wünscht, wurde Bau-Ing. *R. Erard,* Délémont, einstimmig als Ersatzrevisor gewählt.

PR-Arbeit im SIA

Das Central-Comité beantragte der DV, den Schlussbericht zum Beschluss der DV vom 25. Juni 1982 zu genehmigen und dem Central-Comité die Verantwortung für die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse zu übertragen.

Vorgehen und Ergebnisse

Der Bericht enthält eine knappe Übersicht über die Etappen, die zu diesem Schlussbericht geführt haben: Antrag der Sektion Bern, Mittel und Wege aufzuzeigen für eine Verbesserung des Ansehens des Ingenieur- und Architektenstandes in der Öffentlichkeit (Imagepflege) sowie für vermehrte Identifikation des einzelnen Mitglieds mit Wesen und Zielsetzungen des SIA; Wahl einer ad hoc-Kommission unter Leitung von *N. Kosztics;* Zwischenbericht an die DV vom 5.11.1983, zwei SCOPE-Meinungsumfragen.

Die Ergebnisse beider Umfragen wurden in zehn Punkten zusammengefasst. Auf dieser Grundlage und unter Einbezug eines Vereinsleitbildes, das auf den Leitlinien der Vereinspolitik basiert, wurden 9 konkrete Vorschläge formuliert, wovon vier in Arbeit sind. Die übrigen Vorschläge sollen sukzessive in Angriff genommen werden. Die aus der Umfrage gewonnenen Erkenntnisse gehen teilweise über eigentliche PR-Belange hinaus. Es muss deshalb klar unterschieden werden zwischen Massnahmen, bei denen der PR-Aspekt dominiert und Massnahmen, die zur Vereinspolitik gehören. Aus der Sicht des Central-Comité haben die Umfragen ergeben, dass kein Image-Notstand besteht, der ein Dringlichkeitsprogramm erforderlich machen würde. Der SIA gilt als seriöser und solider Verein. Die bisherige PR-Arbeit des SIA hat viel zum guten Bekanntheitsgrad und zum Ansehen beigetragen, das der SIA geniesst. Das Central-Comité ist sich jedoch bewusst, dass eine Aktivierung und verschiedene Verbesserungen notwendig sind.

Diskussion

In der Diskussion wurde insbesondere verlangt, dass die PR-Tätigkeit schwergewichtig auf die Wertung der Technik und auf die Verbesserung des Ansehens der im SIA vertretenen technischen Fachleute und Berufe zu richten sei. Ein entsprechender Antrag fand die Zustimmung der DV.

Organisation der PR-Belange

Die DV folgte dem Antrag des Central-Comité und stimmte folgender Organisation der PR-Belange zu:

- Die oberste Verantwortung für die PR-Belange liegt beim Central-Comité.
- Es wird eine ständige Kommission für Public Relations gebildet.
- Die Kommission übt Konzept-, Beratungs- und Vorschlagstätigkeiten für PR-Belange aus. Sie kann mit einzelnen Spezialaufgaben betraut werden.
- Mit dem Vollzug der Massnahmen wird das Generalsekretariat betraut.
- PR-Aktivitäten von Fachgruppen, Sektionen und Kommissionen sind in den jährlichen Aktionsplan einzubeziehen.
- Bei Bedarf werden externe PR-Fachleute beigezogen.

Ein Gegenantrag, die PR-Arbeit einem Vollprofi zu übertragen, fand keine Zustimmung.

Orientierungen

An der Delegiertenversammlung wurde ferner über den Stand der Festlegung der Tarifansätze 1986 berichtet. Der SIA wird die Werte nach den letzten auf Mitte November angesetzten Gesprächen mit Auftraggebern publizieren.

Die Mitwirkung des SIA bei den Vorbereitungen zur CH 91 und die Darstellung der vom SIA vertretenen Belange waren Gegenstand einer Orientierung. Sobald sich diese Bemühungen konkretisiert haben, wird darüber in den offiziellen SIA-Organen berichtet.

1987 wird das 150jährige Bestehen des SIA gefeiert. Über die aus diesem Anlass geplanten Vorhaben wurde kurz informiert. Die Sektion Aargau hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, den SIA-Tag durchzuführen. Die verschiedenen Aktivitäten, insbesondere eine enge Zusammenarbeit einzelner Sektionen und Fachgruppen, sollen sich mit dem Spannungsfeld Natur und Technik befassen. Dass dies kein Gegensatz sein muss, sondern dass sinnvolle Lösungen möglich sind, wird aufzuzeigen sein.
Den Gruss der Stadt Frauenfeld überbrachte Stadtrat und SIA-Mitglied *Rolf Brandenberger* beim festlichen Aperitif im renovierten Bürgersaal des Rathauses. Vor der Rückreise besichtigten die Delegierten im Verwaltungsgebäude die Jubiläums-Ausstellung der Sektion Thurgau.

Tüchtiger Nachwuchs für die akademischen Ingenieurberufe

Tagung der Beauftragten für Nachwuchsfragen

Seit einigen Jahren befasst sich die Zentrale Bildungskommission des SIA (ZBK) unter Leitung von Prof. *H. Grob* mit dem Problem des Ingenieurnachwuchses. Ausgangspunkte bilden der Mangel an Ingenieuren in Forschung und Entwicklung (vgl. z. B. Japan-Bericht der SATW), die in der Öffentlichkeit spürbare Technikfeindlichkeit, aber auch der hohe Prozentsatz der Studienmisserfolge an der ETH: etwa 30% der Studenten schliessen ihr Studium nicht mit einem Diplom ab.

Vor rund anderthalb Jahren veröffentlichte die Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) den Bericht «Maturanden und Technik» über eine von ihr in Auftrag gegebene Studie, die ein repräsentatives Bild der Mittelschulen der deutschen Schweiz zeigt. Mittelschüler stehen der Technik nicht feindlich, wohl aber skeptisch gegenüber. Sie sind nicht genügend informiert. Es ist heute nicht Aufgabe der Mittelschulen, Technik zu vermitteln. Dass Technik ein Bestandteil der Kultur ist, wird gerne vergessen. So wissen die Mittelschüler auch zu wenig über das Berufsbild des Ingenieurs.

Hier sieht die ZBK eine wichtige Aufgabe für den SIA. Vor Jahresfrist wurden die Sektionen aufgefordert, aus ihrer Mitte je einen Beauftragten für Nachwuchsfragen zu be-

stimmen. Die vom SIA angebotene Palette von Dienstleistungen soll die Vermittlung von Praktika und Schnupperlehren, Orientierungen, Dokumentationen und direkte Gespräche umfassen. Zielpublikum sind die Berufsberatungen und die Mittelschulen selbst. Ganz wesentlich ist, dass sich auch die Lehrerschaft der Technik öffnet und vermehrt technische Themen in den Lehrstoff einbezieht. Inzwischen haben die meisten SIA-Sektionen ihren Beauftragten für Nachwuchsfragen bestimmt. Zu deren Einführung in ihre Aufgabe sowie zu einem ersten Gedankenaustausch fand am 18. September 1985 in Bern eine erste Tagung statt. Es referierten: *E. Häuselmann:* Einige wichtige Resultate aus dem Bericht «Maturanden und Technik», *P. Graf* (Akad. Berufsberatung, Bern): Wünsche der Berufsberatungen, *H. Reichen* (Rektor Gymnasium Interlaken): Wünsche der Mittelschulen, *D. Fradkoff* (Office d'orientation et de formation professionnelle): Exemple genevois.

Sowohl die Berufsberatungen als auch die Schulleitungen stehen den Anliegen des SIA positiv gegenüber. Die Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektoren hat ihre Jahreskonferenz 1985 in Zug sogar diesem Problemkreis unter dem kritischen Titel «Hochschulreife ohne technische Ausbildung» gewidmet. Aus den Referaten der Tagung der Beauftragten für Nachwuchsfragen ging ferner klar hervor, dass ein Wirken des SIA nur in Zusammenarbeit mit Berufsberatungen und Schulleitungen erwünscht ist und Erfolg versprechen kann.

Ausserdem wurde an der Tagung das von *H. Loosli* erarbeitete «Vademecum für die Tätigkeit der Beauftragten für Nachwuchsfragen» erläutert und besprochen. Es soll als Arbeitsgrundlage der Beauftragten dienen und definiert Ziele und Aufbau ihrer Tätigkeit. Auf diese Beauftragten wartet ein gehöriges Mass an Arbeit. Es ist deshalb erwünscht, dass sie von Generalsekretariat und ZBK mit allgemein verwendbaren Dokumenten und Informationen unterstützt werden. Notwendig ist zudem ein reger Erfahrungsaustausch. Auf diese Weise darf erwartet werden, dass die Tätigkeit der Beauftragten im Sinne der Bedürfnisse des SIA und der Industrie Früchte trägt.

H.P. Eggenberger, Meilen

Schweizerisches Vize-Präsidium in der europäischen Normung

(gs) An der Generalversammlung des Europäischen Komitees für Normung (CEN) vom 2. und 3. Oktober 1985 in Paris nahmen 42 Fachleute als Vertreter der Normungsorganisationen aus 16 Mitgliedstaaten (EWG, EFTA und Spanien) teil. Anstelle des bisherigen Präsidenten *P. Croon* (Belgisches Normungsinstitut) wurde der bisherige Vize-Präsident *B. Vaucelle* (Association française de normalisation) gewählt. Neu in das wichtige Amt des Vize-Präsidenten – er leitet gleichzeitig das für das Normenschaffen zuständige «technische Büro» – wurde *Dr. H.C. Zürrer,* Direktor der Schweizerischen Normenvereinigung, gewählt. Damit ist erstmals seit der Gründung des CEN 1951 ein Schweizer Vertreter in der Leitung dieser für Europa wichtigen Normungsorganisation.

SIA-Fachgruppen

FII: Weiterbildungskurs 1986

Efficiency durch Persönlichkeitsentfaltung – Beiträge zur Selbsterkenntnis und erfolgreichem Verhalten – ist das Thema des 15. Weiterbildungskurses 1986 der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie. An sechs Vortragsabenden werden folgende Themen behandelt:

- Aktivierung unbewusster Energien
- Bestimmende Faktoren im Führungsverhalten
- Der Mensch im Zentrum
- Effizienzsteigerung durch optimale Arbeitsmethoden
- Gruppe und Persönlichkeitsentwicklung
- Ethik und Verantwortung im beruflichen Einsatz

Auch für diesen Kurs konnten ausgewiesene Referenten gewonnen werden, wie Frau *M. Friebe* (Alpha Inst., Adligenswil), die Professoren *Ch. Lattmann* (em. HSG), *M. Taube* (em. ETHZ) und *H. Tschirky* (ETHZ) sowie weitere Dozenten. Die Kursleitung betreut wiederum *R. Wälchli.*

Der Kurs findet an der ETH Zentrum statt, jeweils Montag, 17.15 bis 19 Uhr am 3. und 24. Februar, 10. und 24. März, 7. und 28. April 1986. Der Versand der Programme und Anmeldekarten erfolgt in Kürze.

Sektionen

Section genevoise

Veranstaltungen 1985/86

17 octobre 1985: Maison Tavel
21 novembre 1985: L'énergie dans le bâtiment. Cours sur la norme SIA 380/1
Du 1er au 15 décembre 1985 «Lieux publics». Exposition, conférences, débats, organisés par le Groupe des architectes
23 janvier 1986: CERN, visite du chantier du LEP
20 février 1986: Le patrimoine bâti de la ville de Genève
20 mars 1986: Assemblée générale ordinaire de la Section
11 avril 1986: Visite d'un jour à Paris
24 avril 1986: Visite du pont sur le Rhône
Mai 1986: Le plan directeur cantonal
Juin 1986: Visite de la rénovation urbaine à Thonon
26 et 27 septembre 1986: Ponts et charpentes. Assemblée générale du Groupe spécialisé SIA, conférences, visites de chantiers.

Le Comité de la SIA, Section genevoise, se réserve le droit d'opérer des changements dans ce programme.

Adresse: SIA, Section genevoise, Sécrétariat permanent, 98, rue de Saint-Jean, 1211 Genève 11, tél. 022 / 32 80 00.

Thurgau

Abendfahrt auf dem Bodensee. Am 15. November veranstaltet die SIA-Sektion Thurgau eine Abendfahrt auf dem Bodensee mit dem Fondue-Schiff. 19 Uhr Besammlung in Romanshorn auf dem Schiff (SBB-Hafen Platz 1). Fondue, Unterhaltung und Tanz. 22.30 Uhr Rückkehr nach Romanshorn (Bahnanschluss Frauenfeld–Zürich sichergestellt).

Teilnehmerkosten: Fr. 35.–.
Anmeldung (umgehend): P. Ribi, Schönaustr. 6, 8590 Romanshorn, Tel. 071/63 64 63, privat 071/63 30 00.

Verwitterung von Aussenteilen aus Holz. Am Dienstag, 10. Dezember, 20.15 Uhr, spricht in der Aula des Berufsbildungszentruma (BBZ) in Weinfelden Dr. *J. Sell* (EMPA, Dübendorf) über: «Verwitterung und Verwitterungsschutz bei Aussenteilen aus Holz». Der Vortrag wird gemeinsam organisiert mit der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft, der STV-Fachgruppe für Architektur und Bauingenieurwesen, dem Thurgauischen Försterverband und der Thurgauischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz.

Winterthur

Strategische Unternehmensplanung und Innovation. Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Technischen Verein Winterthur, gehalten von Privtdozent Dr. *Fredmund Malik* (Direktor Management-Zentrum St. Gallen).

Datum und Ort: Donnerstag, 21. November, 20 Uhr, Hörsaal Laborgebäude L 201, Technikum.

Gäste sind herzlich willkommen.